

13 neue Bauplätze in Ingenried

VON CHRISTINE WÖLFLE



Der Bebauungsplan für das neue Baugebiet „Bahnhofstraße“ ist ab sofort auf der Homepage der Gemeinde Ingenried einsehbar. Foto: wölfle

Die Gemeinde Ingenried wächst und gedeiht. Um der erhöhten Nachfrage nach Platz zum Wohnen gerecht zu werden, sind 13 neue Bauplätze ausgewiesen worden. Den Bebauungsplan dazu segneten die Gemeinderäte einstimmig ab.

Ingenried – Es war die letzte Sitzung des Ingenrieder Gemeinderates in diesem Jahr. Grund genug für Bürgermeister Georg Saur, einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen.

Als „Jahr der Vorbereitung“ betitelte das Gemeindeoberhaupt das ablaufende Jahr 2021. Es seien keine riesigen Investitionen getätigt worden, vielmehr wurde Geld vorausschauend in Projekte investiert. Wie beispielsweise in das neue Feuerwehrauto, die Wasserversorgung und den Breitbandausbau.

Über alle Maßnahmen, Pläne und Beschlüsse wurden interessierte Bürger regelmäßig durch die „Gemeindenachrichten“ informiert, die für größtmögliche Transparenz sorgen sollen. „Alle Bürger dürfen und müssen wissen, wann, wie und wo in der Gemeinde läuft, und mit welchen Projekten oder Überlegungen sich der Gemeinderat und der Bürgermeister beschäftigen“, heißt es in der neusten Ausgabe, die etwas umfangreicher ausfiel als ihre Vorgänger.

Darin enthalten ist unter anderem die neue Reinhaltungs-Verordnung und sogar ein Veranstaltungskalender für 2022. Und der Bebauungsplan für das neue Baugebiet „Bahnhofstraße“. Dieser wurde bei der jüngsten Sitzung durch Stadtplaner Martin Eberle aus Mindelheim ausführlich vorgestellt.

Geplant sind demnach 13 Bauplätze, die dreizeilig aufgebaut sind. Im äußeren Kreis sind nur Einfamilienhäuser, im inneren Kreis auch Doppelhaushälften zulässig. Wie viele Wohneinheiten jeweils erlaubt sind, richtet sich nach der Größe des Grundstücks.

Der Bebauungsplan orientiert sich in den wesentlichen Bestandteilen an den Baugebieten „Am Kalkofen“ und „Ost IIb“. Darin enthalten sind in 13 Paragraphen unter anderem die zulässige Neigung von Dächern, die Dachgestaltung, die Wand- und Firsthöhen sowie der Hinweis, bei Kellern auf eine wasserdichte Bauweise zu achten, da dieses Gebiet einen relativ hohen Grundwasserstand hat. Alles in allem soll der neue Bebauungsplan die Gestaltung der Neubauten an den ortsüblichen Charakter garantieren.

Bereits im Frühjahr soll der Plan zur Erschließung des neuen Baugebiets vorliegen, damit dieser zur Ausschreibung kommen kann. Ebenfalls im Frühjahr wird die Gemeinde Ingenried ein Vergabeverfahren erarbeiten, denn die Grundstücke sollen im Rahmen des Einheimischen-Modells vergeben werden. Jetzt geht das Verfahren erst einmal in die nächste Runde mit Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Wer sich jetzt schon ein Bild vom neuen Baugebiet machen möchte, kann sich die Entwurfsfassung ab sofort auf der Internetseite der Gemeinde anschauen.